

MICROCLOCKS

microClocks – Die Uhren ticken...

Single: is anybody out there? – 28. Oktober 2011 (Artist Station Records/Soulfood)

Album: opinions are on sale – 18. November 2011 (Artist Station Records/Soulfood)

Die Uhren unserer Gesellschaft ticken schneller und schneller. Unsicherheit und Angst ebnen Wege für Manipulation und Steuerung. Beliebigkeit und Austauschbarkeit treten an die Stelle von Orientierung und traditionellen Werten. In diesem Umfeld radikalen Wandels und steter Rastlosigkeit gleichen die Menschen einem Haufen Herbstblätter, vom Wind der Veränderungen willkürlich und rastlos umher geweht, mit jedem Stoß ein neues Gefüge bildend und dabei vor allem der eigenen Machtlosigkeit ausgeliefert.

microClocks greift eben jenen rastlosen Wandel, jenes unaufhörliche Ticken, welches sich oft kalt, mechanisch und industriell anfühlt, auf und kreiert eine eigene musikalische Welt, ein künstlerisches Universum – mal apokalyptisch und brachial, mal sphärisch und dunkel. Elektronisch-treibende Rhythmen bilden das Herzstück des modernen und dennoch tiefgründigen Electro Rocks der Band aus NRW. In ihnen schlägt der Puls unserer Welt – einer sich schnell verändernden Welt, in der Wertmaßstäbe zu Trend-Erscheinungen verkommen, in der mithilfe von Angst und Unsicherheit versucht wird, die Notwendigkeit der Manipulation und Fremdbestimmung zu etablieren.

Längst scheint dabei all das Realität zu werden, was noch vor wenigen Jahren wie ein abgedrehter Science Fiction-Film auf uns gewirkt hätte. „Ist der vollständige Verlust der Privatsphäre unvermeidbar? Muss man sich vermeintliche Sicherheit erkaufen, indem tatsächlich jeder einzelne unter Generalverdacht gestellt wird?“ hinterfragt **microClocks** daher deutlich. „Und ist man paranoid oder gar verdächtig, wenn man all das nicht vorbehaltlos akzeptiert?“

Bereits im Zuge ihrer Debüt-EP erhält die Band Preise sowie Förderungen des Landes NRW und verschiedene Kulturformate von Sendern wie 1Live, WDR, SWR, RBB oder Deutsche Welle befassen sich mit dem Sound von **microClocks**. Für ihr erstes, damals noch in Eigenregie vertriebenes Album „stars from diffuse matter“ sowie für die gleichnamige Video-Auskopplung heimsen die Musiker Auszeichnungen beim „Deutschen Rock & Pop Preis“ in den Kategorien „Bestes Album (englischsprachig)“ und „Bestes Video“ ein.

Nun wenden sie sich mit „opinions are on sale“ erstmalig an die breite Öffentlichkeit und schicken Ende Oktober ihre erste Single mit dem Titel „is anybody out there?“ voraus. Eine Frage, die auf den ersten Blick banal klingt, seit Generationen jedoch für philosophische Debatten über das Sein jenseits der eigenen subjektiven Wahrnehmung sorgt. Was bleibt, wenn man sich selbst aus der großen Gleichung subtrahiert? „Jeder von uns hat sich schon einmal derart abstrakte Fragen gestellt“, sagt die Band und verweist dabei auf weitere gesellschaftspolitische Themen ihres Albums – auf falsche Ideale, instabile Identitäten oder soziale Ungerechtigkeiten.

Bei den Arbeiten am Album „opinions are on sale“ stand der Band erneut der hochdotierte Produzent Massimo Nocito zur Seite, welcher für einen Sound sorgte, der ebenso glasklar und deutlich ist, wie die künstlerischen Inhalte von **microClocks**:

„In Zeiten des Werteverfalls, der Fremdbestimmung und Manipulation ticken die Uhren schnell und unerbittlich – es ist fünf vor zwölf!“